

## Jubiläums(club)ausflug am 9. September 2012: Eisen- und Eisenbahnmuseum nach Vallorbe

Nach dem verregneten Clubausflug im letzten Jahr war für diesen Tag schönes bis leicht bewölktes Wetter angekündigt. Jubiläums(club)ausflug hiess er, weil unser Club im Herbst sein 35-jähriges Bestehen feiern konnte.

12 Clubmitglieder trafen sich zwischen halb acht und kurz vor acht Uhr im Bahnhof Luzern. Pünktlich um acht verliessen wir Luzern mit dem Zug in Richtung Lausanne. In Lausanne angekommen, konnten wir nach etwas mehr als zwei Stunden im Zug die erste Pause an der frischen Luft geniessen.

Anschliessend ging es weiter Richtung Vallorbe, unserem Ziel. Kurz vor Mittag traf unser Zug in Vallorbe ein. Nach einem gemütlichen Spaziergang durch Vallorbe erreichten wir das Restaurant Auberge du Communale. Hier war für das Mittagessen reserviert. Es gab „Einheitskost“ feinster Art. Die französisch sprechenden Kollegen



(oder war da nur einer?) boten umfangreiche Unterstützung bei der Getränkebestellung. Zur Vorspeise gab es einen gemischten Salat. Als Hauptgang genossen wir Schweinsmedaillon mit Kartoffeln Darphin und Gemüse. Zum Dessert, als krönenden Abschluss, wurden Zwetschgen auf Blätterteig mit Vanillecreme serviert. Nach diesem „Jubiläumsessen“ begaben wir uns zum Eisen- und Eisenbahnmuseum. Beide Museen sind in einem Haus untergebracht und befinden sich auf der gegenüberliegenden Seite des Flusses Orbe. Die Orbe fliesst mitten durch Vallorbe. Für die Besichtigung der Museen stand uns eine deutschsprechende Führung zur Verfügung. Während der ersten Stunde erfuhren wir viel über die Geschichte von und um Vallorbe sowie die Gründe für die Eisenbe- und Eisenverarbeitung in dieser Gegend.

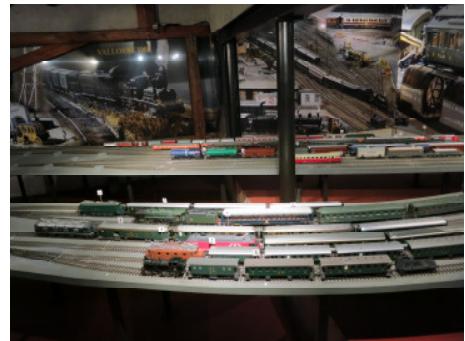


Die Ausstellung des Eisenbahnmuseum war im ersten bis dritten Obergeschoss auf fünf Räume verteilt. Im ersten Raum war eine Kleinstanlage ausgestellt, im zweiten wurden Bahnutensilien aus der Vergangenheit gezeigt und im dritten, dem grössten Raum, war ein 10m langes HO Modell vom

Bahnhof Vallorbe im Jahr 1908 zu bestaunen. Sehr interessant und aufschlussreich war die 30 minütige Tonbildschau. In ihr wurde erzählt, wie die Bahn, via Vallorbe, den Jura und die Alpen durchquerte. In einem Nebenraum waren viele HO Lokomotiven und ganze Züge in Vitrinen ausgestellt.



Unter dem Dachstock stand als Highlight eine knapp 280m lange Spur O-Anlage. Der Bahnhof war mit einer Steuerung ausgerüstet, mit der man typische Zugkompositionen zum Fahren abrufen konnte. Davon wurde rege Gebrauch gemacht.



„Ab ca. 15:15Uhr .....lass Dich überraschen“ stand im Programm. Als Überraschung und zur Feier des Tages wartete ein Zvieri mit lokalen Spezialitäten. Diese genossen wir bei strahlendem Sonnenschein auf der zum Museum gehörenden Picknick-Wiese. Das gemütliche Zusammensein führte auch zu Diskussionen über die erhaltenen Information und Eindrücke.



Die Gemütlichkeit wurde durch das Nichthalten von Festreden weder unterbrochen noch gestört.



Nach der Stärkung mit lokalen Vitaminen spazierten wir durchs Zentrum zurück zum Bahnhof. Die S-Bahn brachte uns wieder nach Lausanne und anschliessend ging es auf dem schnellsten Weg zurück nach Luzern, wo wir um 20Uhr eintrafen. 5 ½ Stunden gemütliches Beisammensein, in einer Gegend die man nicht jeden Monat besucht, machten diesen Tag zu etwas Speziellem.

Härzleche Dank weder a alli wo metcho send!

Organisator: Alfred